

## Besucherlenkung Erlebnispfade Leipheim

-  Naturschutzgebiet
-  Donau / Nau
-  Kiesseen
-  Wald

### Einrichtungen

-  Dorfladen Riedheim  
Schützenhaus Leipheim
-  Parkplatz Auto
-  Informations Tafel

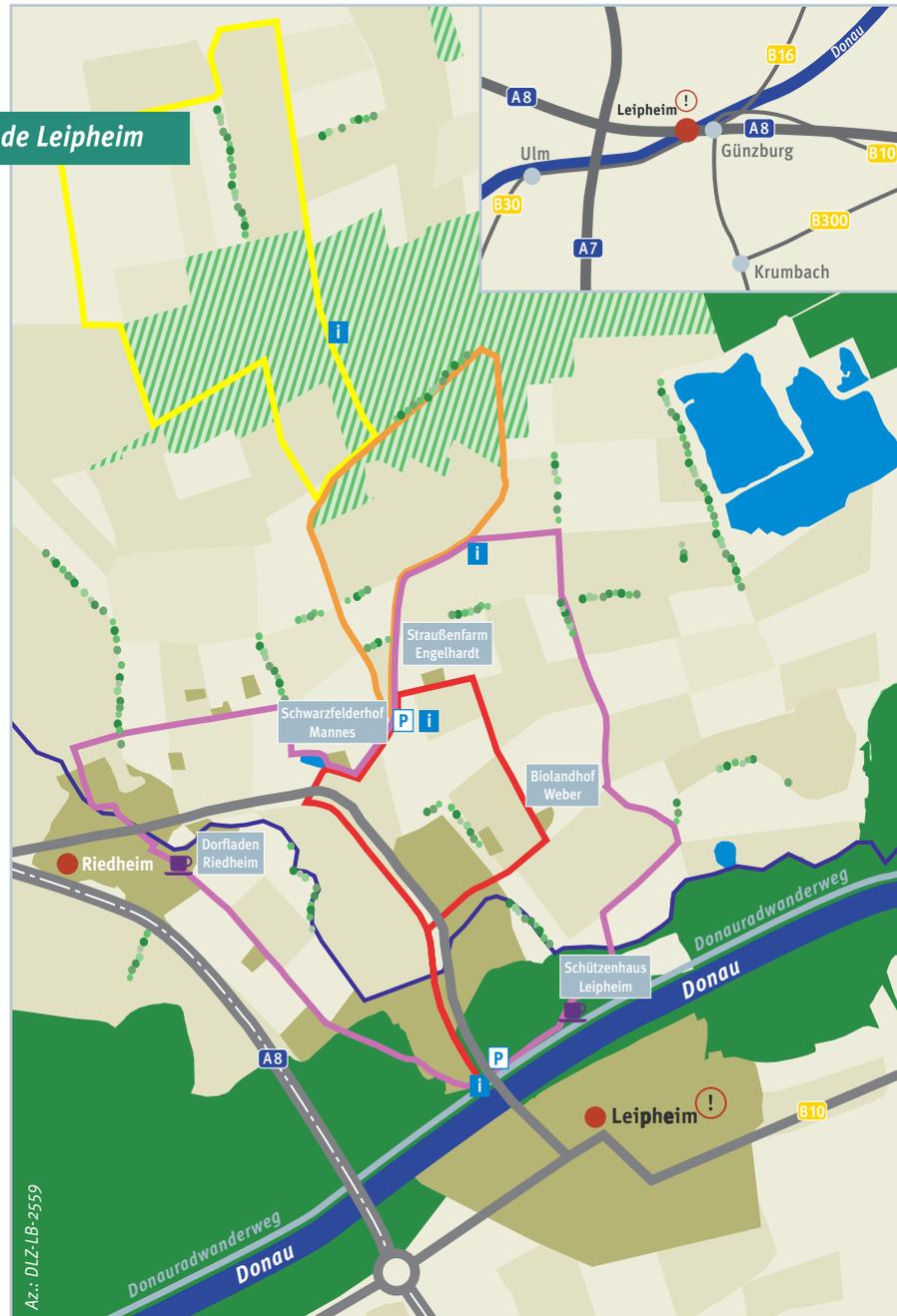
### Wegführung

-  Wanderpfad „Natur erleben“ 4,2 km
-  „Kulturlandschaft erleben“ 9,6 km
-  „Kulturlandschaft erleben“ 5,2 km
-  Wanderpfad „Dolderer Weg“ 6,7 km

### So finden Sie zum Start- und Zielpunkt:

A8 – Ausfahrt 66 Leipheim in Richtung Stadt – in Richtung Langenau/Riedheim auf die Donaubrücke – gleich nach der Donauüberquerung rechts abbiegen zum Parkplatz an der Donau.

Dort finden Sie die erste Infotafel, die Anbindung zum Donauradwanderweg und ausreichend Stellplätze. Der Parkplatz bei der Straußenfarm bietet nur eine sehr beschränkte Anzahl von Stellplätzen.



# Donaumoos

Kulturlandschaft  
und Natur erleben

REGIONEN AKTIV

Land gestaltet Zukunft  
Gefördert durch das Bundesministerium für  
Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Leipheim



Leipheim





# Erlebnispfade im Donaumoos: Kulturlandschaft und Natur erleben

## Erlebnispfad „Kulturlandschaft“

### Fuß- und Radweg „Kulturlandschaft erleben“

Zwischen den Moosflächen und den Auwäldern an der Donau liegt ein breiter Streifen landwirtschaftlichen Kulturlandes. Noch im 19. Jh. bestimmten saure Wiesen und Weiden das Bild. Durch Moorkultivierung, Donaukorrektur und Trinkwassergewinnung entstanden ertragreiche Grünland- und Ackerstandorte. Der Rundweg erschließt diese Kulturlandschaft in zwei Varianten. Man kann verschiedene Feldfrüchte kennen lernen und auf den Höfen regionale Spezialitäten einkaufen.

## Erlebnispfad „Natur“

### Fußweg „Natur erleben“

Der Rundweg führt durch die faszinierende Welt des seit 1993 unter Naturschutz stehenden Leipheimer Moores, das zusammen mit dem Langenauer Ried eines der letzten großen Niedermoore des schwäbischen Donautals bildet. Viele seltene und bedrohte Tiere und Pflanzen finden hier einen geeigneten Lebensraum. Zur Förderung der naturnahen Entwicklung werden von der ARGE Donaumoos verschiedene Landschaftspflege- und Renaturierungsmaßnahmen wie Sreuwiesenmäh, Entbuschung und Wiedervernässung durchgeführt. Die gezielte Besucherlenkung ist Teil des Pflege- und Entwicklungskonzeptes.

Das schwäbische Donautal mit seinen weitläufigen Rieden und Mooren, zu denen auch das Leipheimer Moos zählt, gehört z. B. zu den bedeutendsten Wiesenbrütergebieten Bayerns. Seltene Vogelarten wie der Brachvogel und der Weißstorch sind charakteristische Vertreter dieses Lebensraumes.

Streuwiesen gehören heute zu den am stärksten bedrohten Biotoptypen unserer Landschaft. Zur Erhaltung der davon verbliebenen Reste werden im Leipheimer Moos bestimmte Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Die ehemals im Leipheimer Moos weit verbreiteten Seggenriede sind heute weitgehend verschwunden. Die nassen ehemaligen Torfstichgebiete und offene Moorflächen sind das letzte Rückzugsgebiet für seltene Tiere und Pflanzen der Feuchtgebiete.

Gezielte Entwicklungsmaßnahmen zeigen erste Erfolge, beispielsweise die seit 1995 wieder ansteigende Zahl brütender Bekassinenpaare. Selbst der in Süddeutschland seltene Kranich nutzt das Leipheimer Moos seit einigen Jahren als Rastplatz.

Viele bedrohte Pflanzen, wie z.B. die Trollblume und die Mehlprimel wachsen hier. Das Leipheimer Moos ist aber auch für trockenheits- und wärmeliebende Pflanzen und Tiere ein wichtiges Rückzugsgebiet.

Der Erlebnispfad Donaumoos ist in drei verschiedene Routen von unterschiedlicher Länge eingeteilt. Ein hierfür eigens errichtetes Informations-Leitsystem führt den Donaumoos-Besucher gezielt durch die einmalige Landschaft und ist gleichzeitig eine sorgfältig ausgearbeitete Besucherlenkung, um den empfindlichen Naturraum nicht stärker zu belasten. Entlang des Naturpfades stehen Schilder mit detaillierten Informationen über die hiesige Tier- und Pflanzenwelt sowie über die Kulturlandschaft. Nur mit entsprechendem Wissen kann Verständnis für bedrohte Lebensräume entwickelt werden.

